

<p>Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Freiburg</p> <p>B 33 / Abschnitt 6 / Station: NK 7614 020 bis 7714 014 (von 0.080 bis 2.582)</p>
<p>B 33 , 3-streifiger Ausbau zwischen Steinach und Haslach/West mit Umbau Anschluss Steinach</p>
<p>PROJIS-Nr.: V.2311.B0033.A17</p>

Feststellungsentwurf

B 33 3-streifiger Ausbau Abschnitt Steinach – Haslach/West mit Umbau Anschluss Steinach

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

<p>aufgestellt: Freiburg, den 16.06.2017</p> <p>Regierungspräsidium Freiburg Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr Ref. 44 Straßenplanung</p> <p>gez. Steinborn</p>	<p>geprüft: Freiburg, den 16.06.2017</p> <p>Regierungspräsidium Freiburg Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr Ref. 44 Straßenplanung</p> <p>gez. Kaiser (Ltd. BD)</p>



ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

1 Abkürzungen für Nutzungsarten

1.1. Siedlung

ANL = Grünanlage
BBB = Bergbaubetrieb
BFES = Betriebliche Entsorgungsanlage
BPL = Fläche gemischter Nutzung
CP = Campingplatz
FHF = Friedhof
FRZ = Freizeitanlage
GFES = Gebäude und Freifläche, Entsorgungsanlage
GFIG = Gebäude und Freifläche, Industrie und Gewerbe
GFLF = Gebäude und Freifläche, Land und Forstwirtschaft
GFSE = Gebäude und Freifläche, Sport, Freizeit und Erholung
GFV = Gebäude und Freifläche, Versorgungsanlage
HAL = Halde
HDL = Handel und Dienstleistung
HIST = Historische Anlage
LPL = Lagerplatz
ÖFZ = Öffentliche Zwecke
SPO = Sportanlage
TGS = Tagebau, Grube, Steinbruch
WBF = Wohnbaufläche

1.2. Verkehr

BVK = Bahnverkehr
FHFN = Flughafen
FVK = Flugverkehr
HFN = Schiffsverkehr
PL = Platz
PPL = Parkplatz
S = Straßenverkehr
WEG = Weg



1.3. Vegetation

A	= Ackerland
BR	= Brachland
G	= Gartenland
GEH	= Gehölz
GR	= Grünland
H	= Wald
HEI	= Heide
LH	= Laubholz
LNH	= Laub und Nadelholz
MO	= Moor
NH	= Nadelholz
SU	= Sumpf
U	= Unland
WG	= Weingarten

1.4. Gewässer

SEE	= See
WAB	= Bach
WAF	= Fluss
WAG	= Graben
WAH	= Hafenbecken
WAK	= Kanal
WAT	= Teich

2 Abkürzungen für Grunderwerb

DB	= Dauernd zu belastende Fläche
Erwerb	= Zu erwerbende Fläche
GE-Plan	= Grunderwerbsplan
VIA	= Vorübergehend in Anspruch zu nehmende Fläche



3 Abkürzungen für Lagepläne

Bau-Km	= Baukilometer
BW Nr.	= Bauwerk mit Nummer
D	= Deckelhöhe
DN	= Durchmesser
GWP	= Grundwasserpegel
HQ 100	= 100 jähriges Hochwasserereignis
KH	= Konstruktionshöhe
KS	= Kontrollschacht
KVZ	= Kabelverzweiger
LA	= Länge Ausfädelspur
LE	= Länge Einfädelspur
LH	= Lichte Höhe
L / H	= Länge / Höhe
LSW	= Lärmschutzwand, -wall
LW	= Lichte Weite
LZ	= Länge der Verziehung
ME	= Muldeneinlaufschacht
MW	= Mischwasser
NBR	= Nutzbare Breite
NOT	= Notrufsäule
P	= Prüfschacht für Drainage
RS 1	= Regenwasserschacht / Nr
RW	= Regenwasser
S	= Sohlhöhe
SW	= Schmutzwasser
SE	= Straßeneinlauf
"SE"N2 W5	= Passive Schutteinrichtung mit Aufhaltestufe und Klasse des Wirkungsbereiches
"SE" H2 W4	= Passive Schutteinrichtung mit Aufhaltestufe und Klasse des Wirkungsbereiches
TW DN 250	= Trinkwasser mit Dimensionierung
ÜK	= Übergangskonstruktion



4 Abkürzungen für Querschnitte in Lageplänen

EKL	= Entwurfsklasse
RQ	= Regelquerschnitt
S	= Schmalstrich

5 Abkürzungen für Schalltechnische Untersuchung

dB	= Dezibel
DStroO	= Fahrbahnoberflächenkorrekturwert
DTV	= Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke
Lm,E Tag/Nacht	= Emissionspegel
Vzul PKW	= Zulässige Höchstgeschwindigkeit